

# Gottesdienste

**04.12.11 2. Advent**  
10.00 Uhr Neukalen  
Gemeinderaum

**11.12.11 3. Advent**  
10.00 Uhr Neukalen  
Gemeinderaum

**18.12.11 4. Advent**  
10.00 Uhr Neukalen  
Gemeinderaum

**24.12.11 Heilig Abend**  
15.30 Uhr Schorrentin  
17.00 Uhr Neukalen

**26.12.11 2. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Neukalen

**31.12.11**  
**Altjahresabend/Sylvester**  
14.30 Uhr Schorrentin  
16.00 Neukalen  
Jahresschlussandachten mit Abendmahl

**08.01.12 1. So. n. Epiphania**  
10.00 Uhr Neukalen

**15.01.12 2. So. n. Epiphania**  
09.00 Uhr Schorrentin  
10.15 Uhr Neukalen

**22.01.12 3. So. N. Epiphania**  
10.00 Uhr Neukalen

**29.01.12 letzter n. Epiphania**  
10.00 Uhr Neukalen

**05.02.12 Septuagesimä**  
10.00 Uhr Neukalen

**12.02.12 Sexagesimä**  
09.00 Uhr Schorrentin  
10.15 Uhr Neukalen

**19.02.12 Estomihi**  
10.00 Uhr Neukalen

**26.02.12 Invokavit**  
10.00 Uhr Neukalen

## Bibelwoche

„**Psalmen des alten Testaments**“ heißt das Thema der Bibelwoche 2012. Die Bibelwoche findet am 27.02., 28.02. und 01.03.2012 jeweils um 14.00 Uhr in Kämmerich statt. Es wird rechtzeitig bekannt gegeben, bei wem die Bibelwoche stattfindet.

Vielen Dank im voraus an die Familien, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Pastorin Zimmermann-Stock aus Boddin möchte mit uns wieder über die schönen biblischen Texte nachdenken.

## Kinderecke

### Springende Nüsse

Ab 3 Jahre, ab 2 Kindern.

Man braucht: Walnüsse, 1 Bogen Karton oder festes Papier ca. 30 x 30 und Wachskreide



Auf den Karton wird ein Kreis mit ca. 20 cm Durchmesser gemalt. In die Mitte legt man dicht an dicht Walnüsse. Die Kinder stellen sich an den Kartonrand, jedes erhält 5 Nüsse. Reihum darf jeder nun eine Nuss in den Kreis fallen lassen. Alle Nüsse, die über die Kreislinie herausspringen, darf das Kind behalten. Gewonnen hat, wer am Schluss die meisten Nüsse hat.

## Informationen

Die **Pfarrstelle** ist erst im Oktober im Kirchlichen Amtsblatt für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs ausgeschrieben worden. Bis jetzt hat sich noch keine Pastorin oder Pastor gemeldet.

Die **Baumaßnahme Marktplatzsanierung** macht auch vor der Kirche nicht halt. Es müsste in der Kirche ein neuer Wasseranschluss installiert werden. Vom Wasserzweckverband Stavenhagen war aber die Vorgabe, dass mindestens 1000 Liter Wasser abgenommen werden müssen. Diese Menge verbrauchen wir aber nicht für die Reinigung der Kirche, Wasser für Blumen und einmal im Jahr die Heizung aufzufüllen. Somit ist kein neuer Wasseranschluss eingebaut worden.

Ebenso ist die Gasheizung im Verbrauch zu teuer geworden. Es sollte unter einige Bänke eine elektrische Sitzheizung eingebaut werden. Die Finanzierung ist aber noch nicht geklärt. Dadurch gibt es in diesem Jahr keine Heizung mehr in der Kirche. Es gibt aber auch etwas Gutes zu berichten: Es wird ein behindertengerechter Zugang zur Kirche gebaut.

### Einladung

Am Montag, dem 5. Dezember 2011 findet um 14.00 Uhr im Schützenhaus die Adventsfeier für den Frauenkreis und die Gemeinde statt. Herr Propst Hasenpusch singt mit uns Weihnachtslieder und erzählt eine Weihnachtsgeschichte. Anschließend gibt es Kaffee und Stollen.

## † Beerdigungen †

Hans Neff                      Neukalen                      92 Jahre

So spricht Gott, der Herr:

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“  
(Jesaja 43,1)

## ∞ Trauungen ∞

16.09.2011 Paul und Nadine Hall  
geb. Brodisch                      Neukalen

17.09.2011 Martin und Cornelia Pernack  
geb. Dietrich                      Berlin

## 🌸 Geburtstage 🌸

An dieser Stelle sind die 70., 75., 80., 85. und dann alle weiteren Geburtstage aus unserer Gemeinde aufgeführt. Wenn Sie wünschen, dass der Chor unserer Gemeinde anlässlich eines Jubiläums ein „Ständchen“ singt, dann melden Sie sich bei uns im Pfarramt oder lassen es eine Chorsängerin wissen.

### Dezember 2011

Christel Wittenburg	Neukalen	80 Jahre
Ilse Zingelmann	Neukalen	75 Jahre
Alma Günther	Neukalen	92 Jahre
Waltraut Ziak	Neukalen	88 Jahre
Irmgard Voth	Seniorenh. Stavenh.	90 Jahre
Harri Schober	Warsow	80 Jahre
Anna Berg	Neukalen	92 Jahre

### Januar 2012

Lotte Schimmel	Neukalen	90 Jahre
Alma Lüders	Neukalen	87 Jahre
Gerda Hochgräf	Schorrentin	75 Jahre
Inge Guhl	Neukalen	85 Jahre
Manfred Specht	Neukalen	75 Jahre
Alexander Kneier	Warsow	85 Jahre
Eckart Ninerza	Neukalen	70 Jahre
Hanna Ahrend	Neukalen	80 Jahre
Waltraud Zingelmann	Neukalen	70 Jahre
Hans Burmeister	Neukalen	88 Jahre
Luzie Schmidt	Neukalen	75 Jahre
Gertrud Koch	Neukalen	85 Jahre
Karla Klemke	Neukalen	75 Jahre

### Februar 2012

Günter Plagens	Neukalen	70 Jahre
Sophia Schmidt	Neukalen	87 Jahre
Elfriede Nordengrün	Neukalen	75 Jahre
Kurt Pöpplow	Schlakendorf	80 Jahre
Veronika Neubauer	Neukalen	70 Jahre
Adele Schoknecht	Kämmerich	85 Jahre
Irma Kneier	Warsow	80 Jahre
Klaus-Ulrich Bigalke	Neukalen	70 Jahre
Helena Lüders	Neukalen	90 Jahre
Adelheid Buchmann	Neukalen	75 Jahre
Helene Schmidt	Sen.-Heim Rostock	89 Jahre

Wir wünschen Ihnen zum Geburtstag und für das neue Lebensjahr Gottes Segen!

## 💧 Taufen 💧

Nino Schulz                      Dargun                      11.09.2011

Dezember 2011 bis  
Februar 2012

**Gemeindebrief**  
 der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukalen & Schorrentin



## Treffpunkt Pfarrhaus

### Frauenkreis

Montag, 05.12.11 14.00 Uhr  
Adventsfeier im Schützenhaus  
Montag, 16.01.12 14.00 Uhr  
Montag, 06.02.12 14.00 Uhr

### Chor

Dienstags 18 Uhr

### Kämmericher Kreis

Dienstag 24.01.12 14.00 Uhr  
**Bibelwoche:** jeweils 14.00 Uhr  
Montag 27.02., Dienstag 28.02.,  
Donnerstag 01.03.12

### Mütterkreis

Mittwoch, 14.12.11 19.30 Uhr  
Mittwoch, 11.01.12 19.30 Uhr  
Mittwoch, 15.02.12 19.00 Uhr

### Christenlehre

Montags 16 Uhr

### Vorkonfirmanden

Freitag, 09.12.11 16.30 Uhr  
Levin, Thema: "Tod und Leben"

Freitag, 20.01.12 16.30 Uhr  
Boddin, Thema: "Da könnt ich  
explodieren! Was tun, wenn's in  
mir kocht?"

Samstag, 21.01.12 Ausflug

Freitag, 24.02.12 16.30 Uhr  
Boddin, Thema: "Jeder braucht  
'ne zweite Chance oder Strafe  
muss sein"

### Basteln für Erwachsene

Montag 30.01.12 19.30 Uhr  
Zauberhaftes

### Kontakte

Propst K. Hasenpusch  
☎ (039959) 20416  
Dargun Burgstr. 9  
am besten nach tel. Absprache

Frau Ursula Schaeffer  
☎ (039956) 20311  
Montag 8-10 Uhr  
Mittwoch & Freitag 8-11 Uhr  
Friedhofsverwaltung  
Herr Siegfried Köpsell  
☎ (039956) 21120

Christenlehre  
Frau Edeltraut Köhler  
☎ 039971/13747  
E-mail-Kontakt:  
neukalen@kirchenkreis-guestrow.de

## Liebe Leserin, lieber Leser

### Jahreslosung 2012

"Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig" (2. Korinther 12,9)

Die Jahreslosung für das Jahr 2012 will so gar nicht in die Lage in unserem Land, unserer Stadt, ja unserer Kirchgemeinde passen. In dieser Welt regieren die Starken, die Reichen, die Mächtigen, die Einflussreichen. Und manche mögen sich etwas einbilden auf das, was sie auf Erden erreicht oder vollbracht haben.

Der Apostel Paulus, an den die Worte der Jahreslosung 2012 ursprünglich adressiert waren, ist sich der Tatsache völlig bewusst, dass er seine Kraft nicht aus sich selbst heraus hat. Er ist sich seiner Schwachheit, seiner Vorläufigkeit, seines Ungenügens in allen Lebensbezügen bewusst und weiß, dass seine wahre Kraft allein aus Jesus kommt. Paulus weiß: "Wenn ich schwach bin, so bin ich stark" (2. Korinther 12,10) – allein durch Christus.

Würde ein Sportler je so denken, oder der Chef einer großen Firma oder ein Politiker? Ich denke, das können sie sich nicht leisten. Schwachheit würde man ihnen sogar als Makel anlasten. Schwach dürfen Kinder sein, alte Menschen, schwangere Frauen oder Kranke und Ausgestoßene. Aber keinesfalls die Leistungsträger unserer Gesellschaft. Doch woher kommt ihr Vermögen, woher nehmen sie ihre Kraft? Ja, woher nehmen wir unsere Kraft? Jesus sagt klar: "Ohne mich könnt ihr nichts tun" (Johannes 15,5). Uns ist alles von Gott geschenkt. Und gerade in denen, die sich ihrer Schwachheit bewusst sind, wirkt Gott umso mächtiger und wunderbarer. Oft fällt uns das nicht auf. Berichtet wird über Spitzenleistungen, über Weltrekorde, über die reichsten Menschen der Welt usw. Aber für Gott zählen ganz andere Dinge. In sein Reich können wir gar nichts mitnehmen, von dem, was wir hier geleistet oder erwirtschaftet haben.

Bei Gott werden einst die Letzten die Ersten sein, diejenigen, die sich zu Lebzeiten klar darüber geworden sind, dass sie Jesus brauchen. Diejenigen werden die ersten sein, die ihr ganzes Vertrauen auf den Sohn Gottes gesetzt haben. Wer sich zu IHM bekennt, gilt in dieser Welt oft als einfältig oder von gestern. Wenn überhaupt, dann werden angepasste Kirchen toleriert, die nicht allzuviel über Sünde oder Hölle sprechen, sondern allenfalls hin und wieder den moralischen Zeigefinger heben und ansonsten dem Zeitgeist folgen.

Wer gab Petrus die Kraft über das Wasser zu laufen? Es war allein Jesus. Wer auf Jesus Christus vertraut, wer ihn nicht aus den Augen verliert, dem ist alles möglich! Darüber sollten wir uns im Klaren sein – an jedem Tag im Jahre 2012.

Alles ist möglich dem, der da glaubt!

Mit herzlichen Segenswünsche grüße ich Sie  
Ihr Klaus Wilhelm Hasenpusch  
Propst

## Festzeiten im Kirchenjahr

Für uns Christen gibt es Einschnitte und Höhepunkte im Jahr, auf die wir uns vorbereiten und die wir feiern. Es sind Festzeiten und Feste im Kirchenjahr. Im Mittelpunkt fast aller Feste steht Jesus Christus. Anlass ist oft ein Ereignis, das schon Jahrhunderte zurückliegt. In vielen Kirchen hängen an Altartisch, Lesepult und Kanzel besondere Tücher. Man nennt sie Paramente. Sie haben verschiedene Farben je nach Festen im Kirchenjahr.

**Weiß** bedeutet Freude an Christus:

Christfest, Erscheinungsfest, Osterfest, Himmelfahrt, Totensonntag (Ewigkeitssonntag)

**Violett** bedeutet Vorbereitung, Buße:

Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag

**Rot** bedeutet Heiliger Geist, Kirche:

Pfingstfest, Dreieinigkeitsfest, Kirchweihfest, Reformationsfest, aber auch Konfirmation und andere Feste

**Grün** bedeutet Wachsen und Reifen:

Epiphaniasteit, Trinitatiszeit, Erntedankfest, Totensonntag (Ewigkeitssonntag)



### Advent

Die erste Festzeit im Kirchenjahr ist die Adventszeit.

Als die Israeliten in großer Not waren, verkündigten die Propheten, dass eines Tages ein Befreier käme. Er würde das Volk aus aller Not herausführen, Gerechtigkeit schaffen und den Menschen ihre Angst nehmen... Christen sehen in Jesus den Befreier, der im Neuen Testament die Namen Messias, Christus, Menschensohn, Gottessohn oder Sohn Davids trägt. In der Adventszeit erinnern wir uns an sein Kommen. In Gottesdiensten und in Andachten denken wir darüber nach, dass Jesus Christus das Licht der Welt ist.

## Weihnachten und Weihnachtsbräuche

### Weihnachten und Erscheinungsfest

In der Weihnachtszeit erinnern wir uns an die Geburt Jesu. Die Evangelisten Matthäus und Lukas erzählen davon. Mit Jesus fing eine neue Zeit für die Menschen an, weil er sie auf Gottes Friedensreich hinwies...

Weihnachten ist für viele Menschen das wichtigste Fest im Jahr. Sie wollen friedlich Zusammensein und die Festtage genießen.



### Die Geschichte der Weihnachtsbräuche

In nördlichen Breiten schloss sich das Brauchtum des Winters an das Weihnachtsfest an. Dies beginnt schon mit den Totenbräuchen zu Beginn des Advents und reicht bis zu Lichtmess. Das Brauchtum wurde in den Weihnachtsspielen als besondere geistliche Schauspiele verchristlicht und seit dem 16. Jahrhundert in den Weihnachtsskripen dargestellt. Die szenischen Darstellungen sind erstmals im 11.

Jahrhundert in Frankreich fassbar. Das heute in Deutschland übliche Weihnachtsfest in der Familie mit Weihnachtsbaum, Weihnachtsliedern, Krippe, Geschenken und einem Gottesdienstbesuch ist eine kulturelle Ausformung der Bürgerfamilie des 19. Jahrhunderts. Die volkskundliche und germanistische Forschung, u. a. die Gebrüder Grimm, vermuteten bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, diese Tradition müsse schon sehr alt sein, und versuchte, eine Kontinuität bis in das germanische Altertum zu konstruieren. So wurden die Weltenesche des germanischen Mythos oder der Mittwinterbaum als unmittelbare Vorläufer des Weihnachtsbaumes angesehen. Dies lag auch auf der Linie des Nationalsozialismus, der das Weihnachtsfest mit der germanischen und skandinavischen Jul-Tradition zu vermischen suchte. Das gilt auch für die im Weihnachtsbrauchtum beteiligten Personen. So wurde Knecht Ruprecht vom Göttervater Oðinn abgeleitet.

### Kirchgang

Der gemeinsame Besuch von Christvesper, Christmette oder Christnacht ist nicht nur bei den regelmäßigen Kirchgängern unter den Christen ein fester Bestandteil des Weihnachtsfestes. Zu diesen Gottesdiensten sind die Kirchen im deutschsprachigen Raum oft sehr gut besucht.